

# Ozan Ata Canani

geb. 1963 in Maraş in der Türkei, kam mit  
12 Jahren nach Deutschland

“ Letztendlich geht es doch um eins: Alle Menschen dieser Erde, alle wollen glücklich sein!“

**Ozan Ata Canani ist ein türkisch-deutscher Musiker, der den Gastarbeiter:innen in Deutschland eine Stimme gab.**

Ozan Ata Canani wurde 1963 in der südostanatolischen Stadt Maraş geboren. Er komponierte bereits als Kind eigene Lieder und spielte sie im Familienkreis und auf Hochzeiten. Sein Vater ging 1971 als sogenannter Gastarbeiter nach Deutschland, da er in einer Schweißerei eine Anstellung erhielt. 1961 hatte die Bundesrepublik ein Anwerbeabkommen mit der Türkei unterzeichnet. Bei diesem Vertrag ging es darum, dass Arbeitskräfte für begrenzte Zeit aus der Türkei nach Deutschland entsandt werden sollten. Im Rahmen dieses Abkommens ging auch der Vater von Ozan Ata Canani nach Deutschland.

1975 holte er seinen damals 11-jährigen Sohn nach und schenkte ihm eine Bağlama (Langhalslaute, Musikinstrument), um ihn für den Umzug zu begeistern. Schon 1978 schrieb Ozan Ata Canani seinen Song „Deutsche Freunde“. In diesem Song besingt er das Schicksal der europäischen Gastarbeiter:innen in Deutschland. Seine Texte geben ihre soziale und finanzielle Ausbeutung und Diskriminierung wieder. Als „billige Arbeitskräfte“ wurden sie zwar gerufen, gleichzeitig war ihr Aufenthalt aber an die Erwartung geknüpft, dass sie sich nach getaner Arbeit wieder zurück in ihre Heimatländer begeben. Rechte und rassistische Schmierereien wie „Ausländer raus!“ und „Türken verboten!“ verdeutlichten diese Haltung.

In seinem Lied „Deutsche Freunde“, singt Canani in der letzten Strophe: „Geteilt in zwei Welten. Ich bin Ata und frage euch, wo wir jetzt hingehören“. Die Aufnahme, die als Kassette nur in türkischen Läden verkauft wurde, sowie auch sein weiteres musikalisches Werk fand damals keine Resonanz in der deutschen Öffentlichkeit.

Erst 2013, als der Schriftsteller Imran Ayata und der Musiker und Regisseur Bülent Kullukcu die musikalische Sammlung „Songs of Gastarbeiter“ veröffentlichten, erfuhren Ata Canani und sein Werk die längst überfällige Würdigung. Sein Debütalbum „Warte mein Land, warte“ veröffentlichte er 2021 – mit etwa vierzig Jahren Verspätung.

Quellen: <https://deutschlandlieder.de>  
<https://taz.de/Erstes-Album-von-Ozan-Ata-Canani/!5770143/>

<http://ozanatacanani.de/lebenslauf-2/>

**Ozan Ata Canani** geb. 1963 in Maraş in der Türkei, kam mit  
12 Jahren nach Deutschland

“ Letztendlich geht es doch um eins: Alle Menschen dieser Erde, alle wollen glücklich sein!“

## **Das Abwerbeabkommen zwischen der Türkei und Deutschland**

Das Abwerbeabkommen zwischen der Türkei und Deutschland wurden am 30.10.1961 unterzeichnet. Nachdem die Wirtschaft der Bundesrepublik seit den 50ern wuchs, wurden beispielsweise im Straßen- und Bergbau oder der Industrie dringend Arbeitskräfte gesucht. Das waren die Hintergründe für die Anwerbung von Arbeitskräften aus verschiedenen Ländern wie Spanien, Italien, Marokko, Tunesien, Griechenland oder eben der Türkei. In vielen diesen Länder gab es viel Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrisen.

Die Arbeitsverträge waren jedoch zunächst befristet, da mit dem Abwerbeabkommen stets die Idee verbunden war, dass die Arbeiter:innen nach getaner Arbeit in ihre Heimat zurückkehren sollten. Auch der Begriff „Gastarbeiter:in“ verweist auf diese zeitlich begrenzte Perspektive.

Zunächst wurden insbesondere Männer für körperlich schwere Arbeit in der Industrie angeworben. Sie lebten häufig in Sammelunterkünften und konnten nicht mit ihren Familien kommen. Die Idee war die Arbeiter:innen in einem Rotationsprinzip etwa alle zwei Jahre durch Neue auszutauschen. Viele entschieden sich jedoch zu bleiben, ab 1974 konnten die Arbeiter:innen zunehmend auch ihre Familien nach Deutschland holen.

Dennoch versuchte die Politik der Bundesrepublik die „Gastarbeiter:innen“ durch sogenannte „Rückkehrförderung“ zur Heimkehr zu bewegen. Bemühungen, um sie in die deutsche Gesellschaft zu integrieren, gab es von offizieller Seite zunächst nicht. Das bewirkte schlechtere Chancen der Menschen, die sich zum Teil noch bis heute auswirken. Zudem erlebten die Menschen nicht selten Diskriminierungen und Rassismus. In den 90ern kam es zudem gehäuft zu rechtsextremen Straftaten gegenüber Personen, die als Ausländer:in gelesen wurden. In Rostock-Lichtenhagen wurde beispielsweise im August 1992 eine Unterkunft für Asylbewerber:innen über mehrer Tage rassistisch angegriffen. Wenige Monate später im November begingen Rechtsextremisten in Mölln Brandanschläge auf die Wohnhäuser türkischer Familien.

Heute leben etwa 3 Millionen Menschen mit einer türkischen Migrationsgeschichte in Deutschland.

Quelle: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/342651/vor-60-jahren-anwerbeabkommen-zwischen-der-bundesrepublik-deutschland-und-der-tuerkei/>

# Ozan Ata Canani

geb. 1963 in Maraş in der Türkei, kam mit  
12 Jahren nach Deutschland

“ Letztendlich geht es doch um eins: Alle Menschen dieser Erde, alle wollen glücklich sein!“

## Arbeitsauftrag:

**Lest** gemeinsam die Infotexte zu den Biographien und erstellt anhand der beiliegenden Gegenstände und Informationen ein Portrait der Person, was ihr stichpunktartig festhalten könnt. Für die Präsentation werdet ihr die Person kurz mit ihrem Zitat und den dazu gewonnenen Infos den anderen in einer kurzen Zusammenfassung von zwei bis drei Minuten vorstellen.

Achtet dabei insbesondere auf zentrale Ereignisse oder Brüche im Lebenslauf der Personen. Diskutiert in der Gruppe, inwiefern die Geschichte der Person etwas mit Erinnern und/ oder Zukunftsgestaltung zu tun hat. Orientiert euch für die Vorbereitung der kurzen Präsentation an den Leitfragen:

- Was hat die Person gesagt und gemacht?
- Was lässt sich anhand der Gegenstände über die Person und ihre Biographie aussagen? Was habt ihr über die Person herausgefunden?
- Was sind die zentralen Ereignisse im Leben der Person?
- Wofür oder wogegen setzt sich die Person wie ein?
- Was hat diese Person mit der Relevanz von Erinnern der Vergangenheit und/oder Aktivismus für die Zukunft zu tun?